

Bericht über die Generalversammlung
am 23. April 1944.

Die Vorsitzende eröffnet die von 33 Damen besuchte Versammlung und begrüsst insbes. unser neues Mitglied, Frau Schild. Wir hören das Protokoll und im Anschlusse daran die Mitteilung von Frau Neumann, dass unser Soldatankassenbestand \$32.07 aufweist. Die im Laufe des Abends stattfindende Sammlung erbringt eine weitere Einnahme von \$5.50 und Frau Neumann ersucht um die Vermittlung von Adressen weiterer Jungens im Dienste, die mit einem Päckchen bedacht werden könnten.

Frau Rabenstein erteilt sodann einen eingehenden Jahresüberblick, demzufolge unsere Sisterhood einen erfreulichen Aufschwung zu verzeichnen hatte. Auch ist die Zahl unserer Mitglieder gewachsen. Ebenfalls sehr erfreulich ist der Kassenbericht von Frau Teitz. Unser heutiges Vermögen beläuft sich auf \$561.68, d.h. einem War-Bond mit \$118.75, einem Bankkonto-Bestand von \$419.95 und einem Bar-Kassenbestand von \$22.98.

Im Anschlusse an diese Berichte legt die Gesamt-Vorstand-schaft ihre Aemter nieder und die Neuwahl findet statt unter Leitung der zum Wahlvorstand ernannten Frau Martha Neumann. Das Wahlergebnis zeigt nachfolgendes Ergebnis:
Durch Zuruf einstimmig ernannt werden:

1. Vorsitzende: Frau Alfred Seelig
2. Vorsitzende: Frau Julius Bamberger
- Schriftführerin: Frl. Ruth Süsser unterstützt durch Frau Karl Reis

Kassierererin: Frau Leo Teitz.

1. Chewro-Vorsitzende: Frau Abraham Schild
- Chewro-Mitarbeiterinnen: Frau Oppenheimer,
Frau Abraham Appel
- Krankenbesuchs-Komitee: Frau Siegfried Kugelmann
Frau Moriz Engel
- Programm-Komitee: Frau Carl Frank,
" Carl Heimann,
" Theo Neumann,
" Max Steiner

Versendung von Soldatenpäckchen und Sammlung
von Sales Tax-Stamps: Frau Theo Neumann
Mitgliederwerbung: Frau Paula Stern.

Nachdem der Wahlvorstand zurücktritt, übernimmt die neu-gewählte Vorsitzende, Frau Seelig, die Leitung und dankt der Versammlung für das ihr erwiesene Vertrauen. Sie spricht sodann d umständehalber aus ihrem Amte ausscheidenden bisherigen Vorsitzen den, Frau Rabenstein, besonderen Dank aus für all ihre Leistungen.

Es wird sodann berichtet, dass Herr Justin Fränkel an die Sisterhood herangetreten sei, um sich eine gewisse Summe zwecks